

~~Aug 1849~~ Berlin 20 aug. 1849

Liebes Kind, der Himmel segne Dich morgen auf Deinen
siebenten Geburtstag mit mehr Dich, wenn es sein
Kann, gebünter, damit Du Dein junges Leben in
Freude genießen und wachsen mögest. Ich habe
mir vorgenommen nach einem Buch zu schreiben, das Dir
angemessen wäre ein Geschenk; vielleicht kannst Du
es mir selbst angeben, so will ich es nachholen.
Dagegen habe ich das Buch unseres Königs, wie er in
seinem Zimmer steht, für Dich vorbereitet und es
wartet hier auf Deine Rückkehr, weil es sich nicht
gut verpackt hielte. Alle Freuden geschenkt, die
eigentlich bis jetzt aber noch nichts völlig waren
gestellt werden.

Eure Briefe vom 18 sind heute morgen gekommen
und haben uns beruhigt, ich hoffe nur Mama ist nun
nur noch bald wieder. Mein Leben wird
jetzt doch kaum unruhiger, ich denke weiter noch
keine Nachricht außer nur so dass ich ihn
heilig erwarte. Der gute Herrmann hat, wie
ich vermutete, ihm mittler ausgesprochen so lange zu
bleiben, bis ich weggehe und wird nun durch
mich zurückgehalten. Wenn Gefahr vorhanden
ist, was ich befürchte, so verdeckt sie sich
daher; ich wollte also ihr gäbe ihm sein